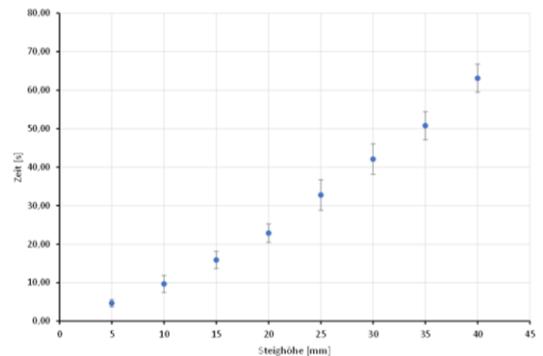


Analyse des Benetzungsverhaltens eines Dämmputzes

Die Hälfte des Gebäudebestandes in Deutschland entspricht nicht dem aktuellen Stand der Energiesparverordnung. Damit die angestrebte Klimaneutralität bis 2045 erreicht werden kann, muss die Sanierungsquote von derzeit 1 % auf mindestens 2 % verdoppelt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde am Keylab Glastechnologie zusammen mit Industriepartnern ein innovativer Dämmputz auf Basis von Zement und Mikrohohlglaskugeln entwickelt.

$$L = \sqrt{\frac{\gamma \cdot D \cdot t \cdot \cos \theta}{4\eta}}$$

Washburn-Gleichung zur Beschreibung
des Benetzungsverhaltens



Steighöhe der Wassersäule über
die Zeit

Der Dämmputz wird pulverförmig verarbeitet. Aufgrund der geringen Korngröße der Kugeln sowie des Zementes entsteht dabei eine hohe Staubbelastung. Im Rahmen der Abschlussarbeit soll daher das Benetzungsverhalten der Partikel analysiert und optimiert werden. Hierzu steht am Keylab Glastechnologie eine umfangreiche Analytik zur Verfügung, welche nach einer ausführlichen Einweisung selbständig genutzt werden kann.

Beginn der Arbeit: nach Absprache

Interessiert? Meldet euch bei:



Stefan Zelder
Raum TAO 1.02.48

Tel.: 0921 55-6530
stefan.zelder@uni-bayreuth.de



SCAN ME